

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON SWIZZONIC

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Swizzonic regeln gemeinsam mit den nachstehend angeführten Dokumenten die Leistung der Dienste (im Folgenden auch „Dienst(e)“), die Swizzonic SA, eine Gesellschaft mit rechtlichem Firmensitz in Badenerstrasse 47, CH-8004 Zürich (Schweiz), UID CHE-114.860.191 (im Folgenden auch „Swizzonic“ oder die „Gesellschaft“), den Kunden (im Folgenden auch „Kunde(n)“) anbietet. Der Kunde und Swizzonic werden im Folgenden auch „Vertragspartner“ genannt.

Art. 1. Vertragsdokumente

1.1 Folgende Dokumente bilden einen ergänzenden und wesentlichen Bestandteil des Vertrags (im Folgenden „Vertrag“) zwischen Swizzonic und dem Kunden:

- a) das Auftragsformular oder der Aktivierungsantrag (im Folgenden auch „Auftrag“);
- b) Serviceauftrag (im Folgenden auch „SA“) mit den spezifischen Bedingungen des einzelnen vom Kunden angeforderten Dienstes (gemeinsam auf <https://www.swizzonic.ch/company/legal/>) veröffentlicht;
- c) diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden auch „AGB“) (auf <https://www.swizzonic.ch/company/legal/allgemeine-geschaeftsbedingungen/>) veröffentlicht;
- d) die Datenschutzerklärung von Swizzonic (auf <https://www.swizzonic.ch/company/legal/privacy-richtlinien/>) veröffentlicht;
- e) die Produktdatenblätter, die Webseiten der Webseite von Swizzonic web.swizzonic.ch (im Folgenden die „Webseite“) oder das den Kunden zur Kenntnis gebrachte Infomaterial, in dem die Funktionen, Kosten und Merkmale der den Kunden von Swizzonic angebotenen Güter und Dienste beschrieben werden.
- f) der Vertrag über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten (auf [Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten](#) veröffentlicht)
- g) die Regeln und Bedingungen der Werbeangebote von Swizzonic (im Folgenden auch „Angebotsregeln“) (auf <https://www.swizzonic.ch/help/regeln-werbliche-angebote/> veröffentlicht)

1.2 Im Fall eines Konflikts zwischen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und dem einzelnen Serviceauftrag hat letztgenannter Vorrang.

1.3 Falls der Kunde die Aktivierung von Diensten im Auftrag Dritter oder von Diensten in der Testphase anfordert, kommen jeweils die im Abschnitt I („Bestimmungen für die Anforderung von Diensten seitens des Kunden im Auftrag Dritter“) und/oder im Abschnitt II („Bestimmungen für die Dienste in der Testphase“) dieser AGB, deren ergänzenden und wesentlichen Bestandteil sie bilden, enthaltenen Bestimmungen zur Anwendung.

Art. 2. Sprachen

2.1 Für den Abschluss des Vertrags stehen folgende Sprachen zur Verfügung: Italienisch und Englisch, Französisch und Deutsch. Im Fall eines Konflikts hat der Text in englischer Sprache Vorrang.

Art. 3. Abschluss des Vertrags

3.1 Der Vertrag mit dem Kunden wird beim Erhalten des korrekt ausgefüllten und vom Kunden an Swizzonic gesendeten Auftrags und der Bezahlung der Gebühr für die verlangten Dienste abgeschlossen, sofern in diesen AGB oder im Serviceauftrag in Bezug auf die Dienste keine anderen Bestimmungen vorgesehen sind.

3.2 Nach der Registrierung auf der Webseite gemäss dem nachstehenden Art. 4 (Registrierungsverfahren – User ID und Passwort), kann der Kunde die in den Produktdatenblätter beschriebenen Güter und Dienste von Swizzonic kaufen, indem die Güter und die Dienste, an denen er interessiert ist, in den Warenkorb gelegt werden und der Auftrag

im elektronischen Format ausgefüllt und entsprechend der nachstehenden Beschreibung an Swizzonic gesendet wird. Im Warenkorb kann der Kunde die gewählten Güter und Dienste einschliesslich der jeweiligen Kosten, der Gesamtkosten des Auftrags und der an die Güter und Dienste angewendeten Vertragsbedingungen sehen. Vor dem Senden des Auftrags an Swizzonic kann der Kunde Produkte in den Warenkorb hinzufügen oder herausnehmen, eventuelle Dateneingabefehler berichtigen, auf die vorige Seite zurückkehren oder mit dem Kauf fortfahren.

3.3 Der Kunde muss bestätigen, Einsicht in die Vertragsunterlagen genommen zu haben und ihnen zuzustimmen, sowie eine Rechnungsadresse angeben oder bestätigen und eine Zahlungsmethode unter den von Swizzonic zur Verfügung gestellten wählen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass die nach dem Gesetz aufbewahrten Log-Dateien von Swizzonic einen vollen Nachweis der Zustimmung des Kunden zum Abschluss des Vertrags darstellen.

3.4 Nach dem Empfang des Auftrags sendet Swizzonic dem Kunden eine Auftragsbestätigung, die eine Zusammenfassung aller Informationen in Bezug auf die gekauften Güter und Dienste enthält.

Sofern sie ausdrücklich in diesen AGB erwähnt oder obligatorische Bedingungen darstellen, gelten die Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts für jeden Kauf von Produkten und Diensten seitens des Kunden.

Art. 4. Registrierungsverfahren und Kauf – User ID und Passwort.

4.1 Vor der Tätigkeit eines Kaufs muss sich der Kunde auf der Webseite registrieren, indem er ein persönliches Konto mit Swizzonic erstellt, das heisst eine Kombination aus User ID und Passwort (im Folgenden auch „Anmeldedaten“). Hierzu muss er die Anweisungen unter folgendem Link befolgen: <https://controlpanel.swizzonic.ch/welcome.html>. Als Alternative kann er sich direkt während des Kaufvorgangs auf der Webseite registrieren. Durch den Abschluss der Registrierungs- und Kaufverfahren der Dienste verpflichtet sich der Kunde, die verlangten personenbezogenen und sonstigen Daten richtig und wahrheitsgemäss zu liefern.

4.2 Das Registrierungsverfahren für die Dienste wird telematisch abgeschlossen. Nur in den von Swizzonic zugelassenen Fällen kann der Kunde sich entscheiden, seine Daten telefonisch einem Mitarbeiter von Swizzonic und nicht telematisch mitzuteilen. In letztgenanntem Fall verpflichtet sich der Kunde, die Anweisungen des Bedieners sowie die auf der Webseite von Swizzonic angegebene Prozedur zu befolgen. Nachdem der Kunde dem Mitarbeiter die Daten telefonisch mitgeteilt hat, hat er daher Zugang zu einer Webseite, die sich auf einem sicheren Server befindet, auf der die mitgeteilten und vom Bediener eingegebenen Daten veröffentlicht wurden. Der Kunde ist dafür zuständig, sie vor der Bestätigung der Registrierung zu überprüfen. Die Bestätigung muss Swizzonic innerhalb von maximal 10 Kalendertagen mitgeteilt werden, nach deren Ablauf Swizzonic in Ermangelung der Bestätigung von jeder Verpflichtung gegenüber dem Kunden befreit ist. Durch die Bestätigung wird Swizzonic in jedem Fall von jeder Verantwortung bezüglich der vom Kunden gelieferten Daten befreit. Bei der Aktivierung des Dienstes seitens des Kunden in der Phase der telefonischen Registrierung sendet Swizzonic dem Kunden eine E-Mail mit einem Link zum Dashboard, in dem der Kunde seine User ID und sein bevorzugtes Passwort einstellen kann. Der Kunde erkennt an, dass diese User ID und das Passwort die Anmeldedaten für den Zugang des Kunden zu den Diensten darstellen.

4.3 In jedem Fall – sowohl bei telematischer Mitteilung als auch bei telefonischer Mitteilung – verpflichtet sich der Kunde, Swizzonic rechtzeitig von jeder Änderung seiner irgendwann mitgeteilten Daten zu verständigen. Sollte der Kunde nicht exakte oder unvollständige Daten mitteilen, ist Swizzonic berechtigt, den Dienst nicht zu aktivieren und/oder auszusetzen, bis der Kunde dafür sorgt, Abhilfe für diese Mängel zu schaffen. Swizzonic behält sich diese Rechte auch im Fall vor, dass die zuständigen Einrichtungen (z. B. Banken oder Kreditkarteninhaber) die vom Kunden getätigten Zahlungen beanstanden.

4.4 Bei Gelegenheit der Aktivierung des Dienstes seitens des Kunden weist Swizzonic diesem eine User ID und ein Passwort zu. Der Kunde erkennt an, dass diese User IDs und Passwörter das Validierungssystem der Zugänge des Kunden zu den Diensten darstellen. Die Vertragspartner erkennen an und vereinbaren, dass diese User IDs und Passwörter die einzigen geeigneten Mittel für die Identifizierung des Kunden beim Zugang zu den Diensten darstellen. Der Kunde ist daher einverstanden und vereinbart, dass alle anhand der Verwendung genannter User IDs und Passwörter durchgeführten Handlungen ihm zugewiesen werden und ihm gegenüber verbindlich sind. Der Kunde erkennt an, der einzige, ausschliessliche Verantwortliche für Handlungen zu sein, die anhand seiner User IDs und Passwörter getätigt wurden, und verpflichtet sich, sie geheim zu halten und sorgfältig aufzubewahren und sie auch vorübergehend nicht Dritten mitzuteilen.

4.5 In jedem Fall akzeptiert der Kunde, dass die von Swizzonic und/oder seinen Lieferanten erfolgten elektronischen und/oder telematischen Registrierungen vor jeder zuständigen Behörde zu allen Nachweiszwecken laut und kraft dieser AGB beanstandet und vorgelegt werden können, und insbesondere, dass die Vertragspartner darauf einen geeigneten zivilrechtlichen Beweis bezüglich des Bestehens der Beziehungen und/oder der Handlungen, die der Gegenstand eventueller Beanstandungen sind, begründen können.

Art. 5. Natur der Dienste, Gebühren und Zahlungen

5.1 Die Natur und Art der von Swizzonic an den Kunden geleisteten Dienste ist in den einzelnen Serviceaufträgen in Bezug auf die Dienste und auf den Seiten mit der Beschreibung des Dienstes beschrieben. Die Gebühren für die Dienste sowie die Fristen und Methoden für die Zahlung der Gebühren sind die im Serviceauftrag oder in den auf der Webseite verfügbaren oder dem Kunden zur Kenntnis gebrachten kommerziellen Angeboten festgelegt. In Ermangelung ausdrücklicher Angaben sind alle Gebühren in Schweizer Franken ausgedrückt.

5.2 Der Kunde hat das Recht, unter den verschiedenen von Swizzonic genehmigten Zahlungsinstrumenten zu wählen, die auf der entsprechenden Seite zur Information über die akzeptierten Zahlungsmethoden (<https://www.swizzonic.ch/company/zahlungsarten/> veröffentlicht) angegeben sind. Der Kunde kann jederzeit neue Zahlungsinstrumente zuweisen und die Zahlungsdaten nach Bedarf ändern.

5.3 Alle Steuerlasten, die sich durch die Nutzung der Dienste seitens des Kunden ergeben, gehen ausschliesslich zu Lasten des letztgenannten.

5.4 Die Rechnungen für die Verlängerung der Dienste für einen weiteren Abonnementzeitraum werden 54 Tage vor dem Ablaufdatum der laufenden Dienste ausgestellt und an die im persönlichen Konto des Kunden angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Im Falle einer Verlängerung der Dienstleistungen durch den Kunden (bei manueller Verlängerung) oder bei Ausbleiben einer ordnungsgemässen Kündigung der Dienstleistungen durch den Kunden (bei automatischer Verlängerung) sind die entsprechenden Rechnungen vom Kunden innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu begleichen.

5.5 Falls die Zahlung bis zur Zahlungsfrist nicht eingelangt ist oder nicht zur Gänze eingelangt ist, wird der Kunde automatisch als im Verzug erachtet. In diesen Fällen behält sich Swizzonic das Recht vor, zumindest eine Mahnung zu senden. Swizzonic verrechnet dem Kunden CHF 9,50 für eventuelle dem Kunden gesendete Mahnungen.

5.6 Im Fall der Verzögerung bei der Zahlung hat Swizzonic das Recht, die Leistungen der Dienste auszusetzen, und der Kunde ist, ohne dass eine Verwarnung notwendig ist, zur Zahlung von Verzugszinsen in der Höhe von 5 % jährlich verpflichtet, unbeschadet des Rechts von Swizzonic auf die Entschädigung eventueller höherer Schäden.

5.7 Falls der Dienst entsprechend den Vorgaben im folgenden Art. 9 („Dauer, Verlängerungen und Rücktritt“) mit dem automatischen Verlängerungsmodus eingerichtet ist und der Kunde seinem Konto eine Kreditkarte zugewiesen hat, nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass die

Daten der Kreditkarte für die Verwaltung der zukünftigen Zahlungen mit dem Konto des Kunden verbunden werden, sofern der Kunde nicht ausdrücklich direkt eine Änderung in seinem Dashboard beantragt; die Daten in Bezug auf die Kreditkarte werden für die Verwaltung der folgenden Zahlungen von der regulär von PCI-DSS zertifizierten Gesellschaft, die den Dienst im Auftrag von Swizzonic durchführt, gespeichert. Der Kunde nimmt ausserdem zur Kenntnis, dass im Fall der Verlängerung der veröffentlichte Listenpreis (<https://www.swizzonic.ch/company/pricelist/>), der am Datum der Verlängerung gültig ist, angewendet wird.

5.8 Im Fall der automatischen Verlängerung der Dienste berechtigt der Kunde Swizzonic ausdrücklich, die Gebühren für die Dienste periodisch entsprechend den für die einzelnen Dienste vorgesehenen Verlängerungsfristen und/oder auf Grundlage der Anfragen des Kunden abzubuchen. Der Kunde garantiert schon jetzt die Verfügbarkeit der notwendigen Beträge für die Durchführung der Zahlungen. Es gilt als vereinbart, dass der Vertrag im Fall der unterbliebenen Kündigung innerhalb der Frist als verlängert angesehen wird und Swizzonic keinerlei Rückzahlung des für die Verlängerung bezahlten Betrags gewährt.

Art. 6. Nutzung der Dienste und Verantwortung des Kunden

6.1 Der Kunde verpflichtet sich, die Dienste mit der gebotenen Sorgfalt unter Einhaltung der in den Serviceaufträgen sowie in Art. 6.2 angegebenen Nutzungsregeln zu nutzen, sodass die Stabilität, Sicherheit und Qualität der Dienste nicht beeinträchtigt wird. Swizzonic behält sich das Recht vor, den Zugang zu den Diensten seitens des Kunden zu suspendieren oder unterbrechen, falls: (i) der Kunde die Nutzungsregeln wesentlich oder wiederholt verletzt; (ii) Swizzonic verpflichtet ist, so zu handeln, um die Einhaltung einer gesetzlichen Vorschrift oder einer Anordnung der öffentlichen Behörde einzuhalten; (iii) Swizzonic vernünftigerweise erachtet, dass das Verhalten des Kunden zu Schäden oder Haftungen für einen anderen Kunden, Dritte oder Swizzonic selbst führt. Um dem Kunden die Gründe für die eigene Entscheidung zu erklären und die Möglichkeit des streitigen Verfahrens mit dem Kunden zu gewährleisten, liefert Swizzonic in diesem Fall mindestens 7 Tage davor eine Vorankündigung per E-Mail, in der dem Kunden die Möglichkeit gegeben wird, sich innerhalb der Frist per E-Mail oder über andere von Swizzonic angegebene Kanäle der Entscheidung zu widersetzen; im Fall der Lieferung von Klarstellungen seitens des Kunden berücksichtigt Swizzonic sie in seiner endgültigen Entscheidung, den Dienst auszusetzen oder nicht, wobei die Entscheidung dem Kunden in jedem Fall per E-Mail mitgeteilt wird. Es gilt als vereinbart, dass die Vorankündigung nicht verpflichtend ist, falls sie mit der Einhaltung der rechtlichen Vorschrift oder der Anordnung der Behörde, die die Grundlage der Aussetzung bildet, unvereinbar ist oder falls Swizzonic den begründeten Verdacht hat, dass die Vorankündigung die Schäden oder Verantwortungen für einen anderen Nutzer, Dritten oder Swizzonic oder die Stabilität, Sicherheit und Qualität der zur gemeinsamen Nutzung angebotenen Dienste verschlimmern könnte.

6.2 Der Kunde verpflichtet sich, die Dienste nicht zu rechtswidrigen Zwecken zu verwenden und auf keine Weise anwendbare nationale und internationale Vorschriften einschliesslich Regulierungsvorschriften zu verletzen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine Daten zu speichern und zu verbreiten, die:

- a) bösartige Inhalte (wie Viren, Schadsoftware oder andere schädliche Software) enthalten oder darauf verweisen;
- b) die Rechte Dritter (z.B. Rechte an geistigem Eigentum) verletzen oder offensichtlich verleumderisch, schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, diskriminierend, hasserfüllt oder anderweitig anstössig sind;
- c) zu kriminellem oder betrügerischem Verhalten anstiften oder dieses erleichtern;
- d) Hyperlinks, Torrents oder Verweise auf Material enthalten, das gegen geistige Eigentumsrechte verstösst;

- e) irgendeine Form von krimineller Pornografie enthalten oder offensichtlich dazu gedacht sind, anderen zu helfen, solches Material zu finden;
- f) eine Verletzung der Privatsphäre Dritter darstellen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf die unrechtmässige Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter ohne Zustimmung oder eine andere Grundlage;
- g) unaufgeforderte, unerlaubte oder rechtswidrige Werbung, Werbematerialien, Spam und Junk-Mails enthalten, oder;
- h) andere Kunden von Swizzonic oder Dritte behindern oder Schäden an Systemen oder Netzwerken von Swizzonic oder Dritten verursachen. Dem Kunden ist es nicht gestattet, Prozesse oder Programme zu initiieren, von denen er weiss oder wissen sollte, dass sie Swizzonic oder Dritte stören oder Schäden verursachen können.

6.3 Unbeschadet des oben genannten und der in diesem Vertrag vorgesehenen Fälle der ausdrücklichen Auflösung, falls Swizzonic auch auf Hinweis seitens Dritter den begründeten Verdacht hat, dass der Kunde Tätigkeiten ausübt, die die in diesem Vertrag vorgesehenen Pflichten verletzen, oder auf irgendeine Weise bei der Verwendung der Dienste Rechte von Dritten verletzt, kann Swizzonic dem Kunden auch per E-Mail eine Frist zuweisen, innerhalb der er Abhilfe für die beanstandete Nichterfüllung schaffen muss bzw. die Unterlagen und Informationen zum Nachweis der Einhaltung des Vertrags und der geltenden Vorschriften zur Regelung der korrekten Ausübung der über die Dienste ausgeübten Tätigkeiten liefern muss; in Ermangelung einer Antwort oder im Fall, dass der Kunde nicht beweist, dass der Vertrag korrekt ausgeführt und die gesetzlichen Pflichten eingehalten werden, hat Swizzonic das Recht, den Vertrag sofort aufzulösen, unbeschadet des Rechts auf die vollständige Zahlung des fälligen Betrags und des Rechts von Swizzonic, sich für die vollständige Entschädigung eventuell erlittener Schäden einzusetzen.

6.4 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und akzeptiert die Vorgaben in der „Regelung und Bedingungen der Werbeangebote von Swizzonic“ (auf der Seite <https://www.swizzonic.ch/company/legal/> veröffentlicht). Insbesondere nimmt der Kunde zur Kenntnis und akzeptiert, dass die Werbeangebote für eine begrenzte Anzahl an Produkten und Diensten pro Kunde gelten; sollten für ein Produkt oder einen Dienst mehrere Käufe mit verschiedenen, auf eine einzige Person/Einrichtung zurückzuführende Konten durchgeführt werden, hat die Werbeaktion daher keinerlei Wert mehr und der Kunde ist zur vollständigen Bezahlung der gekauften Produkte und Dienste zum Listenpreis (<https://www.swizzonic.ch/company/pricelist/>) verpflichtet. Swizzonic behält sich in jedem Fall das Recht vor, die vom Kunden gekauften Produkte oder Dienste auszusetzen oder sofort abzubrechen sowie sich für die vollständige Entschädigung eventuell erlittener Schäden einzusetzen.

6.5 Der Kunde erkennt an, alleine für die anhand des Dienstes ausgeübten oder direkt oder indirekt auf ihn beziehbaren Tätigkeiten verantwortlich zu sein. Das gilt auch im Fall, dass der Kunde einen Serviceauftrag im Auftrag Dritter mit seiner Berechtigung zur Nutzung des Dienstes unterzeichnet hat. Insbesondere ist er für die auf oder über die Dienste eingefügten, veröffentlichten, verbreiteten und übermittelten Inhalte und Mitteilungen verantwortlich. Deshalb kann Swizzonic auf keine Weise für anhand des Dienstes vom Kunden begangene straf-, zivil- und verwaltungsrechtliche Straftaten zur Verantwortung gezogen werden. Der Kunde verpflichtet sich in jedem Fall, Swizzonic vor allen Klagen, Anfragen, Forderungen, Kosten oder Ausgaben einschliesslich akzeptabler Anwaltskosten, die dieser eventuell aufgrund der Missachtung der übernommenen Verpflichtungen und der mit der Zustimmung zu diesen AGB oder mit einem Serviceauftrag geleisteten Garantien entstehen könnten und in jedem Fall mit der Nutzung der Dienste seitens des Kunden verbunden sind, schad- und klaglos zu halten.

Art. 7. Einschränkungen der Verantwortung von Swizzonic

7.1 Swizzonic verpflichtet sich, die beste Technologie, in deren Kenntnis er ist, und die besten ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen zu verwenden, um die den Kunden angebotenen Dienste zu liefern.

7.2 Im Rahmen der auferlegten oder aus zwingenden gesetzlichen Vorschriften resultierenden Beschränkungen übernimmt Swizzonic keine Verantwortung gegenüber dem Kunden oder Dritten für Schäden oder von ihnen erlittene Nachteile (einschliesslich beispielsweise, aber nicht ausschliesslich aller eingetretenen indirekten oder Folgeschäden oder entgangenen Umsätze oder Gewinne, Gewinneinbussen, Geschäftsverluste oder Senkungen des Wertes und/oder ähnlichen Verluste, oder den Verlust von Vermögenswerten/Wertverlust, oder den Verlust von Domainnamen, oder entgangene Verträge, oder den Nutzungsausfall oder den Verlust oder die Beschädigung von Daten und Informationen, oder Schäden an Hardware, Software oder an Datenbanken oder alle Arten von besonderen, indirekten oder daraus folgenden Schäden oder wirtschaftlichen Verlusten), die von der Leistung der Dienste oder der Ausführung dieses Vertrags abhängen oder damit verbunden sind. Hiervon ausgenommen sind direkt Swizzonic zuzuschreibende Fälle bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

7.3 Der Kunde ist einverstanden und stimmt zu, dass Swizzonic nicht für Verzögerungen oder Funktionsstörungen bei der Leistung der Dienste zur Verantwortung gezogen werden kann, die von Ereignissen abhängen, die ausser der zumutbaren Kontrolle von Swizzonic liegen, wie zum Beispiel: (i) Ereignisse höherer Gewalt wie in Art. 8 dieser AGB weiter erläutert sind; (ii) von Dritten abhängende Ereignisse wie zum Beispiel die Unterbrechung und Störung der Dienste der Telekommunikationsbetreiber und/oder der elektrischen Leitungen bzw. Handlungen oder Unterlassungen der zuständigen Registration Authorities; (iii) Betriebsstörungen der Terminals oder sonstiger vom Kunden verwendeter Kommunikationssysteme. Im Fall der Dienstunterbrechung verpflichtet sich Swizzonic, den Dienst möglichst schnell wiederherzustellen. Der Kunde ist ausserdem einverstanden und stimmt zu, dass Swizzonic nicht für vom Kunden begangene Handlungen oder Unterlassungen zur Verantwortung gezogen werden kann, die im Widerspruch zu den von ihnen gemäss diesen AGB oder einem Serviceauftrag übernommenen Pflichten stehen. Ebenso kann sie nicht für Funktionsstörungen aufgrund von Mängeln der für den Zugang unerlässlichen Mitteln, ihren unsachgemässen Einsatz und/oder falsche Zugangsmodalitäten zum Dienst seitens des Kunden zur Verantwortung gezogen werden. In Fällen von Ereignissen, die ausser der zumutbaren Kontrolle von Swizzonic liegen (einschliesslich den Kunden selbst zuzuschreibenden Tatsachen), kann letztgenannter gegenüber den Kunden oder Dritten nicht für entgangene Umsätze oder Gewinne, Verdienstausschlag noch jede andere Form von Gewinneinbussen oder indirekte Schäden und Folgeschäden in Verbindung mit der Durchführung dieser AGB oder jedem einzelnen Serviceauftrag zur Verantwortung gezogen werden. Der Kunde ist informiert, dass die Dienste auf Anfrage der Behörden, denen die Dienste unterliegen, ausgesetzt, storniert oder übertragen werden können.

Art. 8. Höhere Gewalt

8.1 Unter höherer Gewalt werden (nicht ausschliesslich) verstanden: höhere Gewalt, Blitzschlag oder Feuer, Unruhen im Inland, staatliche Massnahmen, Mobilmachung, Krieg, Terroranschläge, Verkehrsbehinderungen, Streiks, Aussperrungen, Betriebsstörungen, Versorgungsengpässe, Epidemien, Pandemien, Import- und Exporthindernisse.

8.2 Die von höherer Gewalt betroffene Partei verstösst nicht gegen diese AGB oder die anwendbaren SA und haftet der anderen Partei gegenüber nicht für eine verspätete Erfüllung oder Nichterfüllung von Verpflichtungen aus den AGB oder den anwendbaren SA (und die Erfüllungsfrist verlängert sich entsprechend), wenn und soweit die Verspätung oder Nichterfüllung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist. Diese Klausel erstreckt sich nicht auf die Verpflichtung zur Zahlung fälliger Beträge.

8.3 Dauert das Ereignis höherer Gewalt länger als einen (1) Monat nach seinem Beginn an, kann die andere Partei die Partei gemäss Art. 10 dieser AGB der von der höheren Gewalt betroffenen Partei die Kündigung dieser AGB und der geltenden SA ohne Angabe von Gründen mitteilen. In der Kündigung muss der Beendigungstermin angegeben werden, der mindestens sieben Tage nach dem Datum des Kündigungsschreibens liegen muss. Sobald eine Kündigung rechtsgültig ausgesprochen wurde, enden diese AGB und die anwendbare SA zu dem in dem Kündigungsschreiben angegebenen Datum.

Art. 9. Dauer, Verlängerungen und Rücktritt

9.1 Diese AGB haben im Gegensatz zu den einzelnen Serviceaufträgen, die die dort und/oder im entsprechenden Produktdatenblatt angegebene Dauer haben, eine unbefristete Dauer.

9.2 Sofern dem Kunden im Produktdatenblatt oder dem entsprechenden Serviceauftrag keine andere Angabe geliefert wird, werden die Dienste automatisch nach Ablauf um Zeiträume mit der gleichen Dauer des anfänglichen Zeitraums verlängert.

9.2-Bis Im Falle einer automatischen Verlängerung der Dienstleistungen gilt der Vertrag als verlängert, sofern die Dienstleistungen nicht ordnungsgemäss vom Kunden oder von Swizzonic vor dem Ablaufdatum gekündigt wurden.

9.3 Unbeschadet der Bestimmungen in Artikel 9.3-Bis kann der Kunde von seinem Dashboard aus die Verlängerungsmodalität bis zu 60 Tage vor dem Ablaufdatum von automatisch auf manuell und von manuell auf automatisch ändern. In jedem Fall wird dem Kunden vor dem Ablaufdatum der Dienste eine Mitteilung mit den notwendigen Informationen für die Verwaltung der Verlängerung gesendet.

9.3-Bis Im Fall der Zahlung mit Einzahlungsschein kann der Kunde von seinem eigenen Dashboard aus die Verlängerungsmodalität bis zu 60 Tage vor dem Ablaufdatum jedes Dienstes von automatisch auf manuell und umgekehrt ändern.

9.4 Die Beendigung eines Serviceauftrags bedingt auch die Beendigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern der Kunde keine weiteren Dienste bei Swizzonic aktiv hat. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen bleiben in Kraft, bis der letzte vom Kunden gekaufte Dienst abläuft.

9.5 Jeder Vertragspartner hat das Recht, anhand einer schriftlichen, mindestens 30 (dreissig) Tage davor an den anderen Vertragspartner gerichteten Mitteilung vom Vertrag zurückzutreten. Nach Ablauf dieser Frist sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder die Serviceaufträge, die vom Rücktritt betroffen sind, als beendet zu erachten und die damit verbundenen Dienste werden deaktiviert. Im Fall der Ausübung des Rücktrittrechts seitens des Kunden zahlt Swizzonic die Gebühren für die noch nicht erbrachten Leistungen zurück; im Rücktrittsfall seitens Swizzonic wird dem Kunden der Anteil des bezahlten Betrags, der den nicht genutzten Tagen bis zum natürlichen Ablaufdatum des Dienstes entspricht, abzüglich der zu tragenden oder getragenen Kosten zurückerstattet. Jede(r) weitere Rückerstattung, Entschädigung oder Schadenersatz zugunsten des Kunden ist ausgeschlossen.

9.6 Der Kunde ist einverstanden und stimmt zu, dass der Rücktritt von diesen AGB ungültig ist, falls zwischen dem Kunden und Swizzonic ein Vertragsverhältnis bezüglich eines Serviceauftrages anhängig ist, dessen Inhalte im Fall eines Konflikts diesen allgemeinen Vertragsbedingungen gegenüber vorrangig sind. Deshalb muss der Kunde im Fall, dass er von diesen AGB zurückzutreten beabsichtigt, im Voraus oder gleichzeitig nach Möglichkeit auch von eventuellen im Moment der Mitteilung des Rücktritts gültigen Serviceauftrag zurücktreten muss.

Art. 10. Kündigung aus wichtigem Grund

10.1 Swizzonic kann diese AGB und jeden Serviceauftrag in folgenden Fällen kündigen:

a) Missachtung der Bestimmungen der folgenden Artikel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen seitens des Kunden: Art. 5 („Natur der Dienste, Gebühren und

Zahlungen“), Art. 6 („Nutzung der Dienste“), Art. 13 („Geistige Eigentumsrechte und/oder gewerbliche Schutzrechte“), sowie die im Abschnitt I enthaltenen Bestimmungen („Bestimmungen für die Anforderung von Diensten seitens des Kunden im Auftrag Dritter“).

b) Ereignisse höherer Gewalt wie in Art. 8 dieser AGB erläutert

c) Zahlungsunfähigkeit, Konkurs oder Involvierung des Kunden in ein sonstiges Insolvenz- oder Vollstreckungsverfahren.

10.2 Hiervon unbeschadet und unberührt bleiben die Rechte von Swizzonic auf die Bezahlung der am Datum der Auflösung fälligen Gebühren zu seinen Gunsten und auf die Erstattung der erlittenen Schäden.

Art. 11. Änderungen

11.1 Swizzonic behält sich das Recht vor, diese AGB sowie die Bedingungen der Serviceaufträge oder der weiteren Dokumente, aus denen der Vertrag mit dem Kunden besteht, nach Benachrichtigung des Kunden per E-Mail mindestens 30 Tage davor jederzeit zu ändern, falls eine der folgenden Gründe dafür bestehen: 1) Änderungen der technischen/wirtschaftlichen/vertraglichen Bedingungen, die von Dritten (Lieferanten und Handelspartner, um nur einige Beispiele zu nennen) auferlegt werden und/oder sich durch das Inkrafttreten neuer Rechtsvorschriften oder Durchführungsbestimmungen oder die Änderung bestehender Bestimmungen (einschliesslich der von den Authorities der Domainnamen auferlegten Regeln) ergeben; 2) Bedarf, ein angemessenes Serviceniveau aufrecht zu erhalten; 3) Gewährleistung angemessener Sicherheitsstandards der Plattform; 4) Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen; oder 5) Änderung der Verkaufspreise der Dienste oder der Liefermodalitäten der Dienste.

11.2 Die unter dem vorangehenden Punkt genannten Änderungen treten 30 (dreissig) Tage nach dem Datum der Benachrichtigung des Kunden in Kraft. Swizzonic informiert die Kunden von den vertraglichen Änderungen mindestens 30 Tage davor unter Angabe der Gründe für die Änderung. Akzeptiert der Kunde die neuen Bedingungen nicht, hat er das Recht, bis zum Datum des Inkrafttretens der Änderungen (das heisst innerhalb von 30 Tagen ab dem Empfang der Mitteilung) ohne Stornierungsgebühren oder Deaktivierungskosten auf der Grundlage der gemäss vorhergehender Vertragsbestimmungen vorgesehenen Rahmenbedingungen zurückzutreten.

Art. 12. Mitteilungen zwischen den Vertragspartnern

12.1 Die Vertragspartner stimmen zu und vereinbaren, dass die Verwendung der E-Mail das wichtigste Mittel zum Senden der verlangten oder gemäss diesen AGB und/oder der einzelnen Serviceaufträge durchzuführenden Mitteilungen an den Kunde ist. Die Mitteilungen werden von Swizzonic an die vom Kunden mit seinem Konto bei Swizzonic verbundene E-Mail-Adresse gesendet. Der Kunde verpflichtet sich, diese Adresse im Fall von Änderungen zu aktualisieren und täglich zu kontrollieren, um rechtzeitig über die an ihn gesendeten Mitteilungen informiert zu werden.

12.2 Der Kunde kann Swizzonic entsprechend den Angaben auf der Seite „Kontaktieren Sie uns“ der Webseite (<https://www.swizzonic.ch/company/kontaktiere-uns/>) kontaktieren.

Art. 13. Geistige Eigentumsrechte und gewerbliche Schutzrechte

13.1 Swizzonic und/oder jeder eventuelle Rechtsvorgänger bleibt Inhaber der Eigentumsrechte und wirtschaftlichen Nutzungsrechte in Bezug auf Erfindungen, Textprogramme und Werke (einschliesslich Software, Unterlagen und geschriebene Programme, Studien usw.) oder alles sonstige, was zum Zweck der dem Kunden angebotenen Dienste vorbereitet, gefertigt und entwickelt wurde. Dem Kunden wird nur ein beschränktes und nicht übertragbares Nutzungsrecht gewährt.

Art. 14. Anwendbares Gesetz und zuständiges Gericht

14.1 Dieser Vertrag wird durch die Gesetze der Schweiz unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf geregelt. Für alle Streitigkeiten in Bezug auf diesen Vertrag oder infolge dieses Vertrags oder seiner Durchführung ist ausschliesslich das Gericht Zürich 1 zuständig. Im Fall des Vertrags mit einem Verbraucher ist das Gericht des Wohnorts des Kunden oder auf Wunsch des Kunden das des Domizils von Swizzonic zuständig.

Art. 15. Datenschutz

15.1 Bezüglich der Verarbeitung der personenbezogenen Daten in Bezug auf den Kunden und/oder des Technischen Administrators, agiert Swizzonic als Verantwortlicher für die Verarbeitung zu Zwecken der Rechnungsstellung, administrativen Zwecken und zur Verwaltung des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden allgemein, zur Wahrung seiner Interessen und der Einhaltung der gesetzlichen Pflichten, denen Swizzonic unterliegt, sowie in Bezug auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die Gegenstand einiger Dienste sind, wie genauer in der unter folgendem Link verfügbare Datenschutzerklärung erläutert wird: <https://www.swizzonic.ch/company/legal/privacy-richtlinien/>

15.2 Hinsichtlich der Durchführung der Leistungen, die Gegenstand der Dienste sind und eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden vorsehen, ist der Kunde normalerweise in der Rolle des Verantwortlichen für die Verarbeitung tätig, unbeschadet der Fälle, in denen der Kunde als Auftragsverarbeiter im Auftrag eines Dritten, der als Verantwortlicher für die Verarbeitung oder als Auftragsverarbeiter tätig ist, agiert, während Swizzonic normalerweise als Auftragsverarbeiter im Auftrag des Kunden tätig ist und sich dabei an die vom Kunden erteilten Anweisungen hält, die schriftlich detailliert im „Standard-Vertrag über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten (DPA)“ beschrieben werden, der auf der Seite <https://web.swizzonic.ch/company/legal/> verfügbar ist und als vom Kunden akzeptiert erachtet wird, da es sich um einen ergänzenden Teil dieser AGB handelt.

15.3 Falls der Kunde die im Anhang 1 an den „Standard-Vertrag über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten (DPA)“ genannten Inhalte personalisieren möchte, kann er den „Vertrag über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten (DPA) – Ausfüllbare Fassung“ unter folgendem Link herunterladen: <https://web.swizzonic.ch/company/legal/>. In diesem Fall verpflichtet sich der Kunde, den entsprechenden Vertrag auszufüllen und zu unterzeichnen und ihn an folgende Adresse zu senden: [legal\(at\)swizzonic.com](mailto:legal(at)swizzonic.com)

Art. 16. Einhaltung der EU-Verordnung Nr. 2022/2065 - Gesetz über digitale Dienste

16.1 Dieser Art. 16 gilt nur, wenn und soweit die von Swizzonic erbrachten Dienstleistungen in den Anwendungsbereich der EU-Verordnung Nr. 2022/2065 - Gesetz über digitale Dienste (im Folgenden "DSA") fallen.

16.2 Swizzonic, einschliesslich der mit ihr verbundenen Unternehmen, hält sich an die Massnahmen, die im "DSA" festgelegt sind. Kunden sind für die Inhalte verantwortlich, die sie hochladen, teilen oder anderweitig auf unseren Diensten zur Verfügung stellen. Jeder Inhalt, der gegen das DSA oder andere geltende Gesetze oder diese AGB verstösst, kann entfernt werden, und auf Initiative von Swizzonic können die Konten der Kunden gesperrt oder gekündigt werden.

16.3 Swizzonic wird mit den zuständigen Behörden zusammenarbeiten, wie es die einschlägigen Vorschriften und das DSA erfordern, einschliesslich der Bereitstellung von Informationen (einschliesslich personenbezogener Daten) und der Unterstützung bei Ermittlungen. Die zentrale Anlaufstelle für die Behörden der Mitgliedstaaten, die EU-Kommission und den Europäischen Rat für digitale Dienste ist auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch unter der folgenden E-Mail-Adresse erreichbar: abuse@register.it.

16.4 Wenn eine natürliche oder juristische Person Kenntnis vom Vorhandensein bestimmter Informationen und/oder Inhalte auf dem Dienst von Swizzonic hat, die eine natürliche oder juristische Person als illegale Inhalte ansieht, kann sie sich an die zentrale Kontaktstelle von Swizzonic unter folgender E-Mail-Adresse wenden: abuse@register.it und eine Meldung übermitteln, die alle folgenden Anforderungen gemäss Artikel 16 DSA erfüllt:

- a) eine hinreichend begründete Erklärung, warum die Person oder juristische Person behauptet, dass es sich bei den fraglichen Informationen um illegale Inhalte handelt; und
- b) eine klare Angabe des genauen elektronischen Standorts dieser Informationen, wie z. B. die genaue(n) URL(s), und, falls erforderlich, zusätzliche Informationen, die die Identifizierung der illegalen Inhalte ermöglichen, angepasst an die Art der Inhalte und die spezifische Art des Hosting-Dienstes; und
- c) den Namen und die E-Mail-Adresse der natürlichen oder juristischen Person, die die Meldung einreicht, es sei denn, es handelt sich um Informationen, die eine der in den Artikeln 3 bis 7 der Richtlinie 2011/93/EU genannten Straftaten betreffen, und
- d) eine Erklärung, die bestätigt, dass die Person oder juristische Person, die die Meldung einreicht, in gutem Glauben davon ausgeht, dass die darin enthaltenen Informationen und Behauptungen richtig und vollständig sind.

Sobald Swizzonic eine Meldung erhält, wird Swizzonic der Person oder der juristischen Person unverzüglich eine Bestätigung über den Erhalt der Meldung senden.

Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass Swizzonic durch die Meldung tatsächliches Wissen oder Bewusstsein in Bezug auf die betreffende Information erlangt, so dass Swizzonic in der Lage ist, eine Entscheidung zu treffen, wenn die Meldung alle oben genannten vier Anforderungen erfüllt und es einem sorgfältigen Anbieter von Hosting-Diensten ermöglicht, die Rechtswidrigkeit der betreffenden Aktivität oder Information ohne eingehende rechtliche Prüfung zu erkennen (im Folgenden "Meldung" genannt).

16.5 Bei Meldungen, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, teilt Swizzonic der betreffenden Person oder juristischen Person unverzüglich, auch unter Berücksichtigung des Falles selbst und seiner Komplexität, seine Entscheidung in Bezug auf die Informationen mit, auf die sich die Meldung bezieht (im Folgenden "Begründung" genannt).

16.6 Wenn die natürliche oder juristische Person mit der Entscheidung von Swizzonic nicht einverstanden ist, kann sie sich erneut unter Verwendung folgender E-Mail-Adresse: abuse@register.it. An Swizzonic wenden, und zwar unter Angabe der Gründe, warum sie mit der Entscheidung von Swizzonic nicht einverstanden ist, Swizzonic wird den Antrag prüfen und der Person oder Organisation seine endgültige Entscheidung mitteilen. Ungeachtet des oben genannten Verfahrens kann die Person oder Organisation den mutmasslich illegalen Inhalt oder die illegale Aktivität auch bei den Behörden melden, um ihre Rechte zu verteidigen.

17. Einschränkungen bei der Bereitstellung von Dienstleistungen in Bezug auf bestimmte Länder, die Sanktionen unterliegen

17.1 Die Bereitstellung der in diesen AGB beschriebenen Dienstleistungen kann bestimmten Kontrollen und Beschränkungen durch die Schweizer Regierung, die Europäische Union oder die Länder der Europäischen Freihandelsassoziation unterliegen, die sich gegen bestimmte Länder richten, die von den oben genannten Institutionen sanktioniert wurden (nachfolgend „sanktionierte Länder“). Daher erklärt sich der Kunde ausdrücklich damit einverstanden, dass die von Swizzonic AG angebotenen Dienstleistungen nicht weiterverkauft, exportiert, übertragen oder anderweitig zugunsten von sanktionierten Ländern durch die Schweizer Regierung, die Europäische Union oder die Länder der Europäischen Freihandelsassoziation genutzt werden dürfen, noch zugunsten von oder durch einen Bürger, der von den oben genannten Institutionen sanktioniert wurde, oder der in solchen sanktionierten Ländern

ansässig ist.

17.2 Der Kunde verpflichtet sich, alle geltenden Gesetze einzuhalten, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf, die vom Schweizer Staat, der Europäischen Union oder den Ländern der Europäischen Freihandelsassoziation festgelegten Export- und Importvorschriften. Wenn der Kunde oder seine Endkunden die Dienstleistungen in Verletzung der Vorschriften des Schweizer Staates, der Europäischen Union oder der Länder der Europäischen Freihandelsassoziation nutzen, ist der Kunde allein verantwortlich.

17.3 Der Kunde erklärt und garantiert, dass die Dienstleistungen nicht für illegale Zwecke genutzt werden, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf, Aktivitäten, die in den Massnahmen und Resolutionen der Schweizer Regierung, der Europäischen Union oder der Länder der Europäischen Freihandelsassoziation aufgeführt sind, es sei denn, der Kunde ist ausdrücklich von einer zuständigen Regierungsbehörde zu solchen Zwecken autorisiert. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde sicherzustellen, dass auch seine Endkunden die jeweils geltenden Vorschriften und Massnahmen einhalten.

17.4 Es bleibt ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart, dass Swizzonic AG die vorliegenden AGB durch schriftliche Mitteilung an den Kunden sofort kündigen kann, wenn der Kunde gegen die Verpflichtungen aus diesem Artikel 17 verstösst.

Abschnitt I. Bestimmungen für die Anforderung von Diensten seitens des Kunden im Auftrag Dritter

Art. 1. Anwendungsbereich

1.1 In diesem Abschnitt werden die zusätzlichen Rechte und Pflichten des Kunden beschrieben, der Dienste von Swizzonic im Auftrag Dritter (zum Zweck dieses Artikels auch „Nutzer“) kauft und letztgenannten die Dienste auch kostenlos anbietet.

Art. 2. Pflichten des Kunden im Auftrag Dritter

2.1 Der Kunde, der Dienste im Auftrag dritter Nutzer kauft (zu den Zwecken dieses Artikels auch „Kunde im Auftrag Dritter“) verpflichtet sich:

- a) den Nutzer in Kenntnis der in Bezug auf den gekauften Dienst ausgestellten und auf der Webseite von Swizzonic veröffentlichten Vertragsunterlagen (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf den Serviceauftrag für den betroffenen Dienst, AGB, Datenschutzerklärung und Vertrag über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten) zu setzen und seine Zustimmung und ihre Einhaltung zu bewirken, wobei der Gewährleistung einer korrekten Nutzung der Dienste seitens der Nutzer unter Einhaltung der technischen Regeln und Vorschriften bezüglich der Dienste besonderes Augenmerk zu widmen ist;
- b) ab sofort zu garantieren, dass die Nutzer einen geeigneten Vertrag in Bezug auf jeden Kaufauftrag abgeschlossen haben, und eine geltende Kopie davon aufzubewahren, die Swizzonic auf Anfrage oder im Fall einer direkt durch die Gesellschaft oder über von ihr genannten Dritten durchgeführten Prüfung zu liefern sind;
- c) ab sofort zu garantieren, dass die im Auftrag der Nutzer erfolgten Kaufaufträge keine Rechte Dritter verletzen;
- d) keine Marken oder Unterscheidungsmerkmale im Besitz von Swizzonic ohne deren ausdrückliche schriftliche Genehmigung zu verwenden;
- e) der Gesellschaft alle erforderlichen Informationen für die korrekte Ausführung dieses Vertrags zu liefern, die auf dem aktuellen Stand, richtig und wahrheitsgemäss sein müssen;
- f) die Aufträge der Dienste auf der Website der Gesellschaft korrekt auszuführen;
- g) den Nutzern eine geeignete Datenschutzerklärung zu liefern, die im Fall des

Domainnamen-Registrierungsdienstes auch die Spezifikation zu den personenbezogenen Daten, die der Registration Authority und von Swizzonic für die Leistung des Domainnamen-Registrierungsdienstes hinzugezogenen Drittlieferanten mitgeteilt werden, enthalten muss, und bei Bedarf eine ausdrückliche Zustimmung zur Verarbeitung der Daten unter Einhaltung der anwendbaren Vorschriften einzuholen. Der Kunde, der Dienste im Auftrag Dritter kauft, erkennt an und akzeptiert, dass die Gesellschaft in den von den Registration Authorities vorgesehenen und ausdrücklich von dieser verlangten Fällen die Nutzer direkt kontaktieren kann, um nicht zu kommerziellen Zwecken bestimmte Informationen, Unterlagen oder Klarstellungen zu senden;

h) die eigenen personenbezogenen Daten und die der Nutzer, einschliesslich gegebenenfalls der auf das eigene Personal, das mit der Verwaltung dieses Vertrags beauftragt wurde, bezogenen personenbezogenen Daten, auf dem aktuellen Stand zu halten, indem die Gesellschaft unverzüglich von jeder eventuellen Aktualisierung jener Daten verständigt wird;

i) ab sofort zu garantieren, dass die von den Nutzern in Bezug auf alle angebotenen Produkte und Dienste oder bezüglich der einzelnen Registrierung zur Verfügung gestellten Identitäten und Kontaktinformationen im Einklang mit den Bestimmungen der einschlägigen anwendbaren Datenschutzgesetzgebung verarbeitet werden und der Gesellschaft oder den Personen/Einrichtungen, die von dieser zur Verarbeitung berechtigt wurden oder die Daten im Auftrag der Gesellschaft als Auftragsverarbeiter verarbeiten, mitgeteilt werden können. Sollte die Gesellschaft den Dienst über einen anderen akkreditierten Registrar liefern, garantiert der Kunde im Auftrag Dritter, dass die Endkunden angemessen von Umstand, dass die Gesellschaft dafür sorgt, ihre Daten diesem akkreditierten Registrar nur zum Zweck der Fortsetzung der Lieferung des gekauften Dienstes übermitteln wird, informiert werden. Der Kunde im Auftrag Dritter erklärt, die Gesellschaft vor allen Schadenersatzansprüchen, die von den Nutzern oder Dritten bezüglich der von der Gesellschaft geleisteten Dienste gestellt werden könnte, schad- und klaglos zu halten;

j) den Nutzern jede dienstbezogene Mitteilung zu senden, die Swizzonic als mitteilenswert erachtet; der Kunde im Auftrag Dritter ist im Fall des Unterbleibens der rechtzeitigen Sendens der in diesem Punkt genannten Informationen direkt gegenüber den Nutzern und gegenüber Swizzonic verantwortlich;

k) ab sofort zu garantieren, dass die im Auftrag der Nutzer getätigten Käufe oder in jedem Fall alle vom Kunden im Auftrag Dritter ausgeübten Tätigkeiten ausschliesslich nach der Verleihung des Auftrags seitens der Nutzer für den Kauf der Dienste ausgeführt werden.

2.2 Bezüglich des Dienstes der Registrierung und Beibehaltung der Domainnamen verpflichtet sich der Kunde im Auftrag Dritter:

a) die von den jeweiligen Registration Authorities vorgesehenen Fristen und Bedingungen, die Standards, Richtlinien, Verfahren und Praktiken, die auf ihren Websites einsehbar sind, deren Adresse auf der Seite <https://www.iana.org/domains/root/db> sowie auf der unter <https://web.swizzonic.ch/company/legal/policy-tld-e-gtld/> einsehbaren Seite von Swizzonic zur Verfügung steht, einzuhalten, zur Kenntnis zu bringen und seitens der Nutzer einhalten zu lassen;

b) die Nutzer darauf hinzuweisen, dass der Registrant des Domainname die von ICANN festgelegten Rechte und Pflichten hat, die unter <https://www.icann.org/resources/pages/benefits-2013-09-16-en> zur Verfügung stehen;

c) die Nutzer in Kenntnis zu setzen, dass für jede Änderung bezüglich des Vor- und Nachnamens, der Organisation/Gesellschaft und/oder E-Mail-Adresse des Registranten einer von ICANN verwalteten gTLD-Domain die im Folgenden beschriebene Prozedur im Einklang mit den Vorgaben von ICANN zum Thema (auf <https://www.icann.org/resources/pages/transfer-policy-2016-06-01-en> veröffentlicht)(„Richtlinie“) zur Anwendung kommt.

d) die Nutzer in Kenntnis setzen, dass im Fall von Beanstandungen in Bezug auf die

Zuweisung von Domainnamen die allgemeinen Regeln der zuständigen Authorities zur Anwendung kommen. Im Fall von Beanstandungen in Bezug auf die Zuweisung aller TLD, für die die zuständigen Authorities von ICANN bestimmte Richtlinien übernommen hat, kommen die über <https://www.icann.org/resources/pages/help/dndr/udrp-en> einsehbaren Uniform Domain Name Dispute Resolution Policies (UDRP) zur Anwendung.

e) die Nutzer in Kenntnis zu setzen, dass sich der Halter im Fall eines Streitfalls bezüglich der Verwendung eines Domainnamens verpflichtet, so gut wie möglich zusammenzuarbeiten und vor den Gerichten des Domizils des Halters und des rechtlichen Firmensitzes des Registrar sowie vor eventuellen weiteren zuständigen Gerichtsbarkeiten zu erscheinen.

Art. 3. Verantwortung des Kunden im Auftrag Dritter

3.1 Der Kunde im Auftrag Dritter ist ausschliesslich im von den an anwendbaren Gesetzen zulässigen Rahmen für Folgendes verantwortlich:

- a) die kraft dieses Vertrags übernommenen Pflichten und insbesondere für die ordnungsgemässe Einhaltung der in diesem Artikel vorgesehenen Bestimmungen;
- b) die Vorgänge, die er über das eigene Konto ausführt, darunter die Erstellung, Änderung, Verlängerung, Sperre und Entfernung der Dienste im Auftrag der Nutzer, die korrekte Mitteilung der Daten bezüglich der Nutzer an die Gesellschaft und die zuständigen Behörden sowie ihre Aktualisierung;
- c) den Verkauf, die Gewährung oder Bereitstellung zugunsten der Nutzer der Dienste von Swizzonic unter Bedingungen, die nicht den von Swizzonic gegenüber den eigenen Kunden angewendeten entsprechen (zum Beispiel kann die Gesellschaft im Fall, dass der Kunde im Auftrag Dritter den Nutzern die Dienste für eine Dauer verkauft oder gewährt, die die von der Gesellschaft für die einzelnen Dienste, die der Kunde im Auftrag Dritter gekauft hat, vorgesehene überschreitet, nicht zur Verantwortung gezogen werden);
- d) die Verletzung und die in Art. 6 („Nutzung der Dienste und Verantwortung des Kunden“) genannten Folgen mit der Pflicht für den Kunden im Auftrag Dritter, eventuell Ansprüche gegenüber den Nutzern zu stellen;
- e) alle Folgen bezüglich der Unterlassung der Verlängerung der Dienste aufgrund einer Entscheidung des Kunden im Auftrag Dritter oder der Nutzer (z. B. Verlust der Domainnamen, Datenverlust usw.);
- f) alle Streitigkeiten, Beanstandungen, Auseinandersetzungen, Verurteilungen jeder Natur, die direkt oder indirekt von einem Konflikt abhängen, der zwischen dem Kunden im Auftrag Dritter und anderen Dritten oder dem erstgenannten und den Nutzern entsteht;
- g) jede Folge, die sich durch den unbefugten Kauf der Nutzer der Dienste von Swizzonic ergibt.

3.2 Der Kunde im Auftrag Dritter übernimmt jede Verantwortung in Bezug auf die an Swizzonic übermittelten Aufträge und verpflichtet sich im maximalen gesetzlich zugelassenen Umfang, Swizzonic, die anderen Gesellschaften der Gruppe team.blue und die Hilfskräfte von Swizzonic vor allen Forderungen, Kosten, Strafen gegenüber Dritten einschliesslich der zuständigen Justizbehörden, die die Durchführung dieses Vertrags und/oder die Verletzung der in diesen AGB oder dem entsprechenden Serviceauftrag genannten Pflichten, Erklärungen und Garantien seitens des erstgenannten oder der Nutzer betreffen oder damit verbunden sind, schad- und klaglos zu halten.

3.3 Im Fall der Verletzung seitens des Kunden im Auftrag Dritter, das heisst der Nutzer, einer Bestimmung dieses Vertrags behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Dienste nicht zu aktivieren und/oder auszusetzen, unbeschadet der weiteren in diesen AGB oder den einzelnen Serviceauftrag vorgesehenen Möglichkeiten der Aussetzung und Beendigung des Verhältnisses. Swizzonic behält sich ausserdem das Recht vor, alle Verfahren vor der zuständigen juristischen, administrativen und schiedsgerichtlichen Behörden in Gang zu leiten, um die Wiedergutmachung und/oder die Entschädigung für den erlittenen Schaden zu

erhalten.

Art. 4. Ausschluss eines Alleinrechts

4.1 In jedem Fall nimmt der Kunde im Auftrag Dritter zur Kenntnis und akzeptiert, dass keinerlei Alleinrecht zu seinen Gunsten vorgesehen ist und dass Swizzonic frei ist, Verträge direkt mit den Nutzern abzuschliessen, die auch identische oder den vom erstgenannten gelieferten ähnliche Produkte oder Dienste betreffen können.

Art. 5. Kontinuität der Dienste im Fall der Beendigung des Vertrags

5.1 Im Fall der Beendigung oder Kündigung dieses Vertrags aus irgendeinem Grund muss der Kunde im Auftrag Dritter sich angemessen im Vorhinein dafür einsetzen, dass die Produkte und die Dienste weiter unterbrechungsfrei von der Gesellschaft geliefert werden können, unbeschadet ausdrücklicher gegenteiliger Angaben seitens des Nutzers oder von Swizzonic. Falls die Verwaltung der Dienste in diesem Fall direkt den Nutzern anvertraut wurde, werden diese Dienste „so, wie sie sind“, im technischen und administrativen Zustand, in dem sie der Kunde im Auftrag Dritter hinterlassen hat, zugewiesen, sofern Swizzonic keine andere Absicht hat. Die Gesellschaft weist diesbezüglich jede Verantwortung gegenüber den Nutzern bezüglich der bis zu diesem Moment vom Kunden im Auftrag Dritter ausgeführten Leistungen zurück. Ausserdem tritt letztgenannter bei den von diesem im Auftrag der Nutzer erbrachten Leistungen – darunter der Domain-Management-Dienst, die Aktualisierung der Webseite des Kunden im Auftrag Dritter, die Aktualisierung der Identifikationsdaten der Nutzer usw. – nicht an die Stelle des Kunden im Auftrag Dritter.

ABSCHNITT II. Bestimmungen für die Dienste in der Testphase

Art. 1. Gegenstand und Abschluss des Vertrags für den Dienst in der Testphase

1.1 Um dem Kunden die Möglichkeit zu geben, die Merkmale und Qualitäten der Produkte und Dienste zu testen, kann Swizzonic dem Kunden für einige davon oder bei Gelegenheit besonderer Werbeaktionen die Möglichkeit anbieten, beim Kauf der Dienste eine kostenlose Nutzungszeit der Dienste zu nutzen (im Folgenden auch „Testphase“).

1.2 Für alles, was nicht in diesen Artikeln anders geregelt wird, kommen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Swizzonic und der Serviceauftrag für den mit Testphase aktivierten Dienst (hier <https://web.swizzonic.ch/company/legal/> verfügbar) zur Anwendung, die als ergänzender und wesentlicher Bestandteil dieses Dokuments zu erachten sind, das der Kunde gelesen und akzeptiert zu haben erklärt und das er sich auch in der Testphase einzuhalten verpflichtet.

Der Vertrag, der den Dienst zum Gegenstand hat, in dem eine Testphase vorgesehen ist („Dienst in der Testphase“) wird im Moment abgeschlossen, in dem Swizzonic nach Empfang des Auftrags seitens des Kunden auch mit telematischen Mitteln den Dienst aktiviert.

Art. 2. Dauer der Testphase

2.1 Die Dauer der kostenlosen Testphase wird dem Kunden gemeinsam mit den Merkmalen des Dienstes in der Testphase mitgeteilt und ist im Dashboard des Kunden zu sehen.

Art. 3. Zahlungsmethoden des Dienstes in der Testphase

3.1 Je nach der Art des angebotenen Dienstes ist es dem Kunden in der Aktivierungsphase erlaubt:

a) die Daten seiner Kreditkarte anzugeben oder die bereits im Konto von Swizzonic gespeicherten Kreditkartendaten mit dem Dienst zu verbinden, um sie für die Bezahlung des Dienstes am Ende der Testphase und für weitere Verlängerungen zu verwenden;

b) die Daten einer Kreditkarte nicht anzugeben noch mit dem Dienst zu verbinden.

Art. 4. Endgültiger Kauf des Dienstes

4.1 Je nach den unter den Buchstaben a) und b) des vorigen Artikels 3.1 vorgesehenen Fällen erfolgt der endgültige Kauf des Dienstes wie folgt:

a) Im unter Buchstabe a) des vorangehenden Art. 3 („Zahlungsmethoden des Dienstes in der Testphase“) vorgesehenen Fall kauft der Kunde den Dienst endgültig, sofern er seine Absicht, nicht mit dem endgültigen Kauf fortzufahren, nicht spätestens 5 Tage vor dem Ablauf der Testphase mitteilt. In diesem Fall verrechnet Swizzonic dem Kunden die Gebühr für den verlangten Dienst entsprechend den Angaben im Produktdatenblatt anhand der Abbuchung von der Kreditkarte des Kunden; der Dienst geht nach der Testphase ohne Unterbrechungen weiter und bleibt für die im Produktdatenblatt oder dem entsprechenden Serviceauftrag vorgesehene Dauer aktiv. Die Daten der Kreditkarte werden mit dem Konto des Kunden für die Verwaltung zukünftiger Zahlungen verbunden und die Daten in Bezug auf die Kreditkarte werden für die Verwaltung zukünftiger Zahlungen von der regulär von PCI- DSS zertifizierten Gesellschaft, die den Dienst im Auftrag von Swizzonic leistet, gespeichert.

b) Im unter Buchstabe b) des vorangehenden Art. 3 („Zahlungsmethoden des Dienstes in der Testphase“) vorgesehenen Fall kauft der Kunde den Dienst endgültig, sofern er seine Absicht, mit dem endgültigen Kauf fortzufahren, vor dem Ablauf der Testphase mitteilt. In Ermangelung einer derartigen Mitteilung endet die Nutzung des Dienstes daher nach dem Ablauf der Testphase.

ABSCHNITT III - BESTIMMUNGEN ÜBER DIE AKTIVIERUNG EINES TECHNISCHEN VERWALTERS DURCH DEN KUNDEN

Art. 1. Der technische Administrator ist die Privatperson oder die juristische Person, die vom Kunden in seinem Kundenkonto eingetragen wird und dadurch bestimmte Rechte erhält. Der technische Administrator kann Verwaltungshandlungen in Bezug auf die Dienste des Kunden vornehmen, indem er auf das Kontrollpanel des Kunden zugreift; nur als Beispiel kann der technische Administrator die Dienste erwerben, verlängern, ändern, kündigen, die Zahlungsmodalitäten ändern und alle Dienstkonfigurationen vornehmen. Weitere Einzelheiten zu den Rechten des Technischen Administrators finden Sie auf der Swizzonic-Website.

Art. 2. Der Kunde kann den/die Technischen Administrator(en) in seinem Kontrollpanel hinzufügen, löschen oder ändern. Der technische Administrator kann sich seinerseits auch selbst aus der Liste löschen.

Art. 3. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass der/die technische(n) Administrator(en) die Kontoeinstellungen des Kunden ändern und die festgelegten Kommunikationskanäle in Verbindung mit den Dienstleistungen von Swizzonic nutzen können.

Art. 4. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass die Aktivitäten des/der Technischen Administrators/en auch den Zugang zu persönlichen Daten des Kunden und die Verarbeitung deren durch den/die Technischen Administrator/en beinhalten können.

Art. 5. Der Kunde erkennt an, dass er allein und ausschliesslich für die von dem/den Technischen Verwalter(n) durchgeführten Tätigkeiten verantwortlich ist. Daher kann Swizzonic, soweit gesetzlich zulässig, in keiner Weise für unerlaubte, strafbare, zivilrechtliche oder verwaltungsrechtliche Handlungen des/der Technischen Administrators/en und für Schäden oder Nachteile, die dem Kunden oder Dritten durch die

Tätigkeiten des/der Technischen Administrators/en entstehen (insbesondere entgangener Gewinn, entgangene Einnahmen oder andere direkte, indirekte oder Folgeschäden), haftbar gemacht werden. Der Kunde verpflichtet sich, Swizzonic und die anderen Unternehmen der team.blue-Gruppe sowie die Hilfspersonen von Swizzonic im gesetzlich zulässigen Rahmen zu entschädigen und in jedem Fall schadlos zu halten gegenüber allen Klagen, Ansprüchen, Forderungen, Kosten oder Ausgaben, einschliesslich angemessener Anwaltskosten, die Swizzonic aufgrund der von dem/den Technischen Administrator(en) durchgeführten Tätigkeiten entstehen.

Diese Version der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurde am 6. Oktober 2025 durch die neue Version ersetzt.

Die neue Version finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.swizzonic.ch/company/legal/allgemeine-geschaeftsbedingungen/>